



## Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Schiffweiler

---

Sitzungsdatum: Montag, den 21.02.2022  
Sitzungsnummer: HA/042/2022  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 17:55 Uhr  
Ort: Ratssaal, Rathausstraße 11, 66578 Schiffweiler

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Herr Markus Fuchs

#### Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Adolf Baltés

Herr Horst Krummenauer

Frau Helga Patschicke

Herr Dietmar Theis

Herr René Trapp

#### Mitglieder CDU-Fraktion

Frau Ute Beck

Herr Mathias Jochum

Herr Stefan Rosar-Haben

Herr Markus Weber

Vertreter für Herrn Leibfried

#### Mitglieder Fraktion GRÜNE

Herr Steven Klein

#### Mitglieder bunt.linksfraktion

Herr Erwin Mohns

#### Mitglieder FDP-FBL Fraktionsgemeinschaft

Herr Peter Holzer

#### Frauenbeauftragte

Frau Ute Moro

#### von der Verwaltung

Herr Hans-Joachim Beyer

Frau Jutta Gimmler

Herr Dominik Schnur

Herr Thorsten Siebraße

#### Schriftführer

Herr Jonas Herz

### **Abwesend:**

#### Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Manfred Leibfried

entschuldigt

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung HA/042/2022 zu der form- und fristgerecht eingeladen wurde, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende bittet um Erweiterung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um den Tagesordnungspunkt „Einstellung eines Erstbetreuers und Dolmetschers für syrische Flüchtlinge“. Die Vorlage wurde den Mitgliedern vor Sitzungsbeginn ausgeteilt. Hiergegen gibt es keine Einwände, so dass über nachfolgende Punkte zu beraten ist:

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Annahme der Niederschrift HA/039/2022 vom 10.01.2022 im öffentlichen Sitzungsteil
2. Annahme der Niederschrift HA/040/2022 vom 24.01.2022 im öffentlichen Sitzungsteil
3. Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung einer Stelle als Fachangestellter (m/w/d) für Bäderbetriebe für das Freibad  
Vorlage: BV/452/2022
4. Anfragen und Mitteilungen

### **Öffentlicher Teil**

**zu 1 Annahme der Niederschrift HA/039/2022 vom 10.01.2022 im öffentlichen Sitzungsteil**

### **Beschluss:**

Einstimmig, bei einer Enthaltung wegen Nichtteilnahme, genehmigt der Hauptausschuss die Niederschrift HA/039/2022 vom 10.01.2022 in Bezug auf den öffentlichen Sitzungsteil.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja	4 SPD 4 CDU
Nein	0
Enthaltung	1 SPD

**zu 2 Annahme der Niederschrift HA/040/2022 vom 24.01.2022 im öffentlichen Sitzungsteil**

**Beschluss:**

Einstimmig, bei zwei Enthaltungen wegen Nichtteilnahme, genehmigt der Hauptausschuss die Niederschrift HA/040/2022 vom 24.01.2022 in Bezug auf den öffentlichen Sitzungsteil.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja	4 SPD 3 CDU
Nein	0
Enthaltung	1 SPD 1 CDU

**zu 3 Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung einer Stelle als Fachangestellter (m/w/d) für Bäderbetriebe für das Freibad  
Vorlage: BV/452/2022**

**Sachverhalt:**

**1. Problem und Zielbeschreibung:**

Nachdem der Stelleninhaber der Stelle Nr. 108 im Nachtrags-Stellenplan 2021, Teil B, Beschäftigte sein Arbeitsverhältnis aus privaten Gründen fristgerecht gekündigt hat, das Arbeitsverhältnis im gemeinsamen Einvernehmen jedoch erst zum 30.04.2022 enden wird, ist die Stelle ab dem 01.05.2022 vakant.

Unter der Maßgabe, dass das Bad für die Freibadsaison 2022 normal geöffnet werden soll, benötigt die Gemeinde Schiffweiler zur Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Badebetriebes, zusätzlich zur Badebetriebsleitung, einen Fachangestellten für Bäderbetriebe. Sollte sich kein geeigneter Bewerber finden, muss das Bad voraussichtlich zumindest an einem Tag geschlossen bleiben.

**2. Lösungsvorschlag und Alternativen:**

Ausschreibung einer Stelle als Fachangestellter (m/w/d) für Bäderbetriebe, um das Bad öffnen und einen reibungslosen Badebetrieb für die komplette Saison sicherstellen zu können.

Alternativ kann sich der Gemeinderat dafür aussprechen in Anbetracht des Wasserverlustes, der mangelnden Personalisierung und der Sicherheitsmängel von einer Öffnung des Bades in diesem Jahr abzusehen.

**3. Finanzielle Auswirkungen und sonstige Kosten:**

Keine.

**4. Relevanz im Umwelt- und Klimaschutz:**

Keine.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Stelleninhaber heimatnah eine neue Stelle gefunden hat und die Gemeinde Schiffweiler deswegen verlässt. Um das Freibad öffnen zu können, müsse man zwei Fachangestellte für Bäderbetriebe vorhalten. Sollte kein zweiter Fachangestellter gefunden werden, müsse man das Freibad an einem Tag in der Woche schließen. Eine durchgehende Öffnung des Freibades nur mit den Stunden von Frau Keller ist nicht machbar.

Mitglied Klein (Grüne) fragt nach, ob das Problem des massiven Wasserverlustes inzwischen behoben wurde. Der Vorsitzende antwortet, dass die Firma Theobald und Krämer bereits einige Schieber und Rohrleitungen ausgetauscht und erneuert hat. Um zu sehen, ob der Wasserverlust dadurch behoben wurde, müssen jetzt die Becken gefüllt werden.

Mitglied Jochum (CDU) fragt nach, ob eine Überprüfung durch die UKS zur Verletzungsgefahr wegen hochstehender Fliesen im Beckenbereich stattfindet. Weiterhin plädiert er dafür, erst jemanden einzustellen, wenn sicher ist, dass das Freibad geöffnet wird; die Stellenausschreibung könne man aber beschließen.

Mitglied Trapp (SPD) teilt mit, dass sie SPD für die Ausschreibung ist, da sich der Gemeinderat einig darüber ist, das Freibad zu öffnen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass er sich im Klaren darüber ist, dass diese Angelegenheit problematisch sei und man sich in einer schwierigen Situation befinde. Allerdings brauche man zum Öffnen des Freibades geeignetes Personal.

Mitglied Jochum (CDU) ist der Ansicht, dass die Öffnung des Freibades auch ein Zeichen an die Bevölkerung ist. Da eine Landtagsabgeordnete Sonderkredite für Schwimmbäder fordert, müsse man aufpassen, dass diese Thematik nicht in politischen Diskussionen ausartet, auch wenn gerade Wahlkampf ist.

Der Vorsitzende teilt abschließend mit, dass man 2022 nicht mehr im Freibad bauen werde, weswegen dieses Jahr geöffnet werden könne.

### **Beschluss:**

Einstimmig beschließt der Hauptausschuss, die Stellenausschreibung als Fachangestellter (m/w/d) für Bäderbetriebe unverzüglich auszuschreiben, sofern das Bad für die Badesaison 2022 geöffnet werden soll.

Gleichzeitig beschließt der Hauptausschuss, die Ausschreibungsfrist bis zum 08.04.2022 zu verlängern, sollte sich bis zum 11.03.2022 kein geeigneter Bewerber (m/w/d) beworben haben.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja	5 SPD 4 CDU
Nein	0
Enthaltung	0

## zu 4      **Anfragen und Mitteilungen**

Mitglied Jochum (CDU) fragt nach der Besetzung des Bauhofes und ob es stimmt, dass dieser im zwei-Wochen-Modell arbeitet. Er fragt was das soll. Der Vorsitzende antwortet, dass die Inzidenz stark gestiegen ist und man den Winterdienst sicherstellen müsse. Sollte es in einer Gruppe einen positiv getesteten Mitarbeiter geben, so ist die andere Gruppe immer noch handlungsfähig. Mitglied Jochum (CDU) fragt weiterhin, ob stattdessen nicht ein Schichtmodell möglich sei. Der Vorsitzende antwortet, dass das derzeitige Modell vorerst bis Ende Februar beibehalten werde.

Mitglied Mohns (bunt.saar) fragt nach, ob bei dem derzeitigen Modell auch 100% der Gehälter bezahlt werden. Der Vorsitzende bejaht dies und teilt mit, dass man hier recht großzügig sei. Allerdings müsse man beachten, dass die Handlungsfähigkeit gewährleistet bleibt.

Mitglied Jochum (CDU) fragt weiterhin nach der EDV-Ausstattung der Bediensteten. Es hätte im familiären Umfeld eines Mitarbeiters des Rathauses einen positiven Corona-Fall gegeben. Er möchte wissen warum dieser freigestellt wurde und andere in einem solchen Fall im Homeoffice arbeiten. Frau Gimmler – Leiterin des Hauptamtes – erklärt, dass hier ein Fall durchgerutscht sei.

Mitglied Jochum (CDU) spricht ebenfalls die Plakatierung an. Er sei Befürworter der in der Gemeinde Schiffweiler geltenden Regel. Er müsse allerdings feststellen, dass sich die SPD wieder nicht daran hält. Was bezüglich der Straßenzüge bei der Bundestagswahl in Heilgenwald der Fall war, sei bei der jetzigen Landtagswahl in Stenweiler der Fall.

Weiterhin möchte Mitglied Jochum (CDU) wissen, aus welchem Grund die Sitzung des Gemeinderates am kommenden Mittwoch in der Lindenhalle in Präsenz stattfindet. Es hat den Anschein, dass die letzte Sitzung nur online durchgeführt wurde, weil es in den Reihen der SPD mehrere positive Corona-Fälle gegeben habe. Gerade jetzt ist die Inzidenz mit 1346 um einiges höher als zur Zeit der letzten Sitzung mit 982. Er fragt, ob es eine Möglichkeit gebe, sicherzustellen, dass diejenigen, die aufgrund der aktuellen Lage nicht in die Lindenhalle kommen wollen, trotzdem teilnehmen können. Der Vorsitzende teilt mit, dass in der letzten Sitzung zwei Tagesordnungspunkte von der Tagesordnung genommen wurden, da Herr Jochum diese wichtigen Personalentscheidungen nur in Präsenz beraten wollte.

Mitglied Jochum (CDU) fragt nach der Möglichkeit einer hybriden Sitzung wie beim letzten Mal. Frau Gimmler – Leiterin des Hauptamtes – antwortet, dass die letzte Sitzung als hybrid eingeladen wurde. Mitglied Jochum (CDU) erwidert, dass die letzte Gemeinderatssitzung hybrid eingeladen wurde. Die Sitzung habe aber auch nicht rein digital stattgefunden. Der Vorsitzende ergänzt, dass die Durchführung von hybriden Sitzungen gemäß Kommunalselfverwaltungsgesetz nicht möglich ist. Auch wenn hier im Ratssaal einige anwesend waren, hatten sich alle in die Webex-Konferenz eingewählt, weswegen die Sitzung komplett digital durchgeführt wurde. Die Inzidenz sei im zwar gestiegen, dennoch seien Lockerungen geplant; die Gemeinderatssitzung könne in Präsenz stattfinden.

Mitglied Mohns (bunt.saar) schlägt vor, die Sitzung digital durchzuführen. Diejenigen, die in der Lindenhalle anwesend sein möchten, könnten sich ja dann in die Webex-Konferenz einwählen. Frau Gimmler – Leiterin des Hauptamtes – gibt zu beachten, dass auch die Öffentlichkeit hergestellt werden müsse. Wenn Bürger\*innen an der Sitzung teilnehmen möchten, müsse man die Sitzung in den Sitzungssaal übertragen.

Der Vorsitzende wirft ein, dass einer komplett online durchgeführten Gemeinderatssitzung nicht entgegensteht, wenn man ihm garantiere, dass alle Tagesordnungspunkte abgehandelt werden.

Mitglied Jochum (CDU) fragt aufgrund des Posts von Herrn Mauermann, man würde den Vereinen wegen der Gemeinderatssitzung, die die Koalition der Zukunft in Präsenz veranstalten möchte, die Halle wegnehmen, nach, ob man hier nicht auch Vereinen die Halle wegnehmen würde. Der Vorsitzende erwidert, dass man die Halle wechselt, damit nicht immer

die gleichen Vereine betroffen sind. Er nimmt die Anregungen mit; es werde geprüft werden, ob eine online-Durchführung der Gemeinderatssitzung in der Lindenhalle möglich sei. Er betont aber, dass dies nicht einfach sein wird. Frau Gimmmler – Leiterin des Hauptamtes – gibt zu beachten, dass dann die Einladung dann für den kommenden Mittwoch geändert werden müsse.

Mitglied Trapp (SPD) teilt mit, dass wohl die Infrastruktur und nicht die Zeit das Problem ist. Herr Siebraße – Leiter des Bau- und Umweltamtes – wirft ein, dass die Lindenhalle kein WLAN-Netz hat. Mitglied Jochum (CDU) wirft ein, dass die Gemeinderatsmitglieder in ihren Tablets auch SIM-Karten hätten. Mitglied Mohns (bunt.saar) teilt mit, dass es in Stenweiler doch eine LTE-Verbindung gebe.

Mitglied Jochum (CDU) fragt bezüglich der Parkplatzprobleme am Feuerwehrstandort Landsweiler-Reden nach, ob angedacht sei, das Haus, das dort zur Zwangsversteigerung stehe, zu erwerben und ob eventuell schon ein Preis bekannt sei. Weiterhin fragt er, ob eine Förderung durch das ISEK möglich sei. Der Vorsitzende antwortet, dass es für die Schaffung von Parkplätzen keine Förderung gibt. Es ist bisher nur bekannt, dass dieses Objekt definitiv zwangsversteigert wird und welche Bank, diese durchführe.

Mitglied Baltés (SPD) fragt nach, wieso in Heiligenwald an der Ecke Pestalozzistraße/Friedrich-Ebert-Straße Baumaterialien lägen. Herr Siebraße – Leiter des Bau- und Umweltamtes – antwortet, dass er diesbezüglich bereits bei der Firma Linnebacher und der KEW bereits nachfragen wollte, aber niemanden erreicht habe. Allerdings habe er mit der KEW die Erfahrung gemacht, dass diese Baustellen immer erst ein paar Tage vorher ankündigen. Mitglied Baltés (SDP) ergänzt, dass Mitglieder des Gemeinderates im Aufsichtsrat der KEW säßen und diese ja dort nachhören könnten.

---

Markus Fuchs  
Vorsitzender

---

Jonas Herz  
Protokollführer

---

René Trapp  
SPD

---

Ute Beck  
CDU